

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

10. Landesversicherungsanstalt Baden im Dezember 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221036)

10. Landesversicherungsanstalt Baden im Dezember 1914.

Im Monat Dezember sind im ganzen 606 Rentengesuche eingereicht worden, und zwar 308 Invaliden- bzw. Kranken-, 37 Alters-, 81 Witwen- bzw. Witwen- und 180 Waisenrentengesuche; bewilligt wurden 462 Renten, nämlich 223 Invaliden-, 26 Kranken-, 21 Alters-, 25 Witwen- sowie 167 Waisenrenten (für 394 Waisen). Es wurden 20 Invaliden-, 4 Alters-, 3 Witwen- und 5 Waisenrentengesuche abgelehnt, während 377 Invaliden-, 16 Alters-, 49 Witwen- und 118 Waisenrentengesuche unerledigt geblieben sind. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 5 Invalidenrenten zuerkannt.

Bis Ende Dezember sind im ganzen 97 906 Renten bewilligt bzw. zuerkannt worden (78 037 Invaliden-, 4557 Kranken-, 12 562 Alters-, 586 Witwen-, 6 Witwenkranken-, 2155 Waisenrenten für 5480 Waisen sowie 3 Zusatzrenten). Davon kamen wieder in Wegfall 60 944 Renten (45 123 Invaliden-, 4157 Kranken-, 10 527 Alters-, 45 Witwen-, 2 Witwenkranken- und 190 Waisenrenten), 743 Waisen sind aus dem Rentengenusse ausgeschieden. Auf 1. Januar 1915 sind demnach 37 862 Rentenempfänger vorhanden (32 914 Invaliden-, 400 Kranken-, 2035 Alters-, 541 Witwen-, 4 Witwenkranken-, 1965 Waisenrentenempfänger (für 4737 Waisen) und 3 Zusatzrentenempfänger.

Der Jahresbetrag für die im Dezember bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 228 Invalidenrenten auf 45 780 M 60 P, für 26 Krankenrenten auf 5353 M 20 P, für 21 Altersrenten auf 3654 M, für 25 Witwenrenten auf 1970 M 40 P, für 167 Waisenrenten mit 394 Waisen auf 13 026 M 60 P; somit im Durchschnitt für 1 Invalidenrente 200 M 80 P, für 1 Krankenrente 205 M 90 P, für 1 Altersrente 174 M, für 1 Witwenrente 78 M 82 P und für 1 Waisenrente 33 M 06 P. An Wittwengeld wurden in 77 Fällen 6172 M 80 P, an Waisenaussteuer in 9 Fällen 194 M 40 P bewilligt. Anwartschaftsbescheide wurden 42 erteilt.

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im Dezember an 26 Versicherte 133 890 M und an einen Bauverein 18 150 M zugesagt; ausbezahlt wurden an 39 Versicherte 223 420 M.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Dezember gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behandelte Versicherte			
	Männer	Frei- schweben- rische	Wochen- kolonien	Fran- ken	Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen	
Bestand Ende Novbr. 1914	178	177	—	201	151	379	34	40	74	212	241	453
Zugang im Dezember 1914	60	60	—	77	73	197	22	11	33	82	88	170
Abgang " " "	75	74	—	38	33	113	17	15	32	92	53	145
Bestand Ende Dezbr. 1914	163	163	—	240	186	403	39	36	75	202	276	478

11. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Dezember 1914.

Im Monat Dezember gelangten beim Genossenschaftsvorstand 396 Unfälle zur Anzeige, wovon 352 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 44 auf die Forstwirtschaft entfallen. Erstmals entschädigt wurden 278 Fälle; hierunter sind 14 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 26 450 M angewiesen, und zwar an 264 Verletzte 23 537 M, an 11 Witwen 1565 M und an 10 Kinder 1348 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 720 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats Dezember 27 031 Personen im Rentengenusse, davon schieden im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 60 und durch Tod 80 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Januar 1915 27 176 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 166 300 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Dezember Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 85; in 249 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.